

Kunstvertretung 4. Kl

Beitrag von „DurstigerMann“ vom 29. September 2003 20:30

Hallo,

hat jemand eine Idee für eine unkomplizierte Kunstvertretungsstunde für die 4. Klasse.
Wäre für Ideen sehr dankbar.

Gruss,
DM

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. September 2003 21:35

Was meinst du mit unkompliziert?

Du könntest ein DinA4 Blatt mit Wasserfarben durcheinander ausmalen lassen - trocknen, dann zerknüllen. Danach mit einem schwarzen Wachsmalstift die Knicke übermalen, sieht sehr interessant aus. Ich habe dann eine Maus (Sendung mit der Maus), die zaubert, vergrößert, die die Kinder anmalen und auf das Blatt klebten. Eine verblüffend gute Wirkung.

Für eine Stunde ist es auch interessant, den Kindern die Aufgabe zu stellen, etwas aus einem weißen Blatt herzustellen. Sie sind erst gehemmt und dann denken sie sich etwas aus. Hinterher kann man Ideen sammeln.

Reicht das, war das unkompliziert? Ansonsten finde ich die Hinweise aus dem BVK Verlag, Kunst mit Kindern gut und da finden sich auch einfache Sachen, die man zu Künstlern machen kann.

sonst könntest du auch eine Phantasiereise machen und hinterher frei malen lassen.

Oder eine Postkarte zerschneiden - Kunstdruck - die Kinder müssen den Ausschnitt auf ein Blatt, dessen Größe du vorgibst, vergrößern, zum Schluss wird es als Gemeinschaftsbild zusammengeklebt.

Oder du gibst einen Bildausschnitt, die Kinder müssen es ergänzen.
flip

Beitrag von „DurstigerMann“ vom 29. September 2003 21:44

danke erstmal für deine guten vorschläge. die sind wirklich sehr hilfreich!

mit unkompliziert meinte ich, dass die stunde unkompliziert und ohne große vorbereitung durchzuführen ist und keine kunstdidaktischen vorkenntnisse erfordert 😊

gruss,
dm

Beitrag von „Sandra“ vom 30. September 2003 10:20

Wie wäre es, wenn du die SuS einen Farbkreis von Itten ausmalen lassen würdest.

Weiss zwar nicht, ob das schon in der Klasse behandelt wurde, aber die SuS sind bei mir immer ganz fasziniert davon.

Und für dich so gut wie keine Vorbereitung.

Nur einen leeren Ittenschen Farbkreis kopieren (auf A3), den Kindern erklären wie der auszumalen ist und fertig.

Beitrag von „meike“ vom 30. September 2003 11:15

Hallo Sandra, von diesem Farbkreis (Itten) hab ich jetzt schon öfters gehört. Aber leider weiß ich nicht genau, was das eigentlich ist. Ich weiß eben nur, es ist einen Farbkreis, in dem die Schüler verschiedene Segmente in ganz bestimmten Farben ausmalen sollen. Warum ist dieser Farbkreis so wichtig? Sollte man das auch in einer 1. Klasse schon machen? Sorry, für meine Unwissenheit, habe leider weder Kunst studiert noch unterrichtet (außer in meiner eigenen ersten Klasse). Hoffe, jetzt endlich mal aufgeklärt zu werden.

LG Meike

Beitrag von „Sandra“ vom 30. September 2003 13:31

Ich habe auch kein Kunst studiert. Nur war ich vor kurzem in der gleichen Situation wie DurstigerMann. Allerdings in einer 3ten Klasse.

Also habe ich einem Kunstbuch in der Schule geblättert und dieses Thema gefunden. War schnell zu machen und die Kinder hatten riesigen Spaß.

Ich denke 3. oder 4. Klasse ist dafür ideal.

Schau mal dort:

<http://www.beta45.de/farbcodes/theorie/itten/bsp04.gif>

oder

<http://w5.cs.uni-sb.de/~butz/teaching...0-04/sld037.htm>

Da siehst du einen solchen ittenschen Farbkreis. Den gibt es als Kopiervorlage ohne die Farben. (ist aber auch leicht selbst herstellbar).

Nun malen die SuS die 3 Dreiecke im Zentrum gelb, blau und rot (wie dort gezeigt) an. Statt gelb, blau und rot kann man auch gelb, cyan und magenta nehmen, wenn das im Farbkasten überall drin ist.

Nun wird die nächst äußere Schicht angemahlt. Dabei werden die Farben gemischt, die daran angrenzen. Also wird das Dreieck an rot und gelb mit orange (rot und gelb gemischt) ausgemalt.

Ebenso grün und violett. Idealerweise nimmt man beide Farben zu gleichen Anteilen.

Nun wird der äußere Ring ausgemalt. Zunächst werden die Flächen gefärbt, die von den inneren Objekten mit einer Ecke in Berührung stehen. Das sind 6 Stück. Dabei wird jedes Element mit der Farbe des Dreiecks gefüllt, deren Ecke es berührt.

Nun hat der äußere Ring 6 gefüllt und 6 leere Flächen. Die 6 leeren Flächen sind immer zwischen 2 gefüllten.

Nun werden die leeren Flächen mit einer Mischung der beiden angrenzenden Flächen gefüllt. So kommt z.b. zwischen grün und gelb ein hellgrün hinein.

Von Innen nach Außen finden sich so die Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben.

Diese Farben kommen dabei raus:

<http://farbe.com/itten.htm>

Das Ganze klingt wesentlich komplizierter als es ist. Wenn du die den Kreis nebenher anschaut, erkennst du sehr schnell die Vorgehensweise.

Die SuS in der 3. Klasse in der ich das gemacht hatte, kannten das Mischen von Farben noch nicht und waren total begeistert und auch überrascht.

Beitrag von „meike“ vom 30. September 2003 13:54

Vielen vielen Dank, Sandra 😊 , ich denke, das werde ich dann nächstes Jahr, wenn meine in der 2. sind, ausprobieren. Ein guter Einstieg zum Thema "Mischen".
Meike